

Zubehör

für

Rolleiflex und Rolleicord

Teil 1

Literatur - Bedienanleitungen

Mein Zubehör

für

Rolleiflex 3,5 B
Rolleiflex 3,5 F
Rolleicord 3,5 Vb

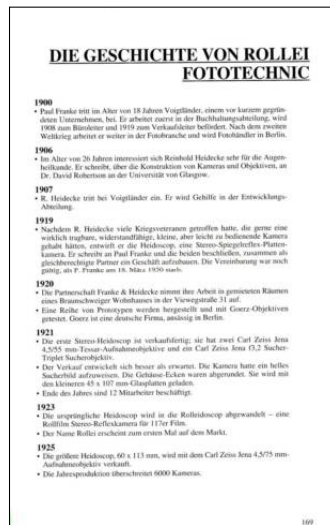
Alle Zubehöerteile sind funktionstüchtig - wie abgebildet und beschrieben.

Bruno Räker

Stand: Januar 2023

Literatur und Handbücher

ROLLEI Die Geschichte der zweiäugigen Spiegelreflexkameras v. Ian Parker, Club Rollei

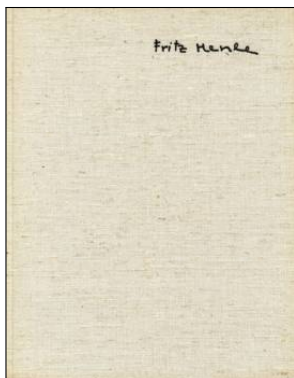


Ausgabe 1992, 192 Seiten

Anfänge
Geburt von Rollei
Anfänge des Unternehmens
Erste zweiäugige Kamera
Moderne neue Fabrik
Studiokamera
Produktionsanlagen
Rollei T
Rollei-Objektive
Trauriger Verlust
Reinhold Heidecke – 1960
Zukunft
Rollei Fototechnic

Ian Parker, ein Engländer, hat die Geschichte der „Rollei“ von den Anfängen 1916 bis 1992 umfangreich und ausführlich zusammengefasst. Insbesondere auch die Zeiten vor und nach dem Zweiten Weltkrieg. Interessant sind die politischen und damit auch die zwischenmenschlichen Beziehungen von Paul Franke und Reinhold Heidecke zu den Alliierten.

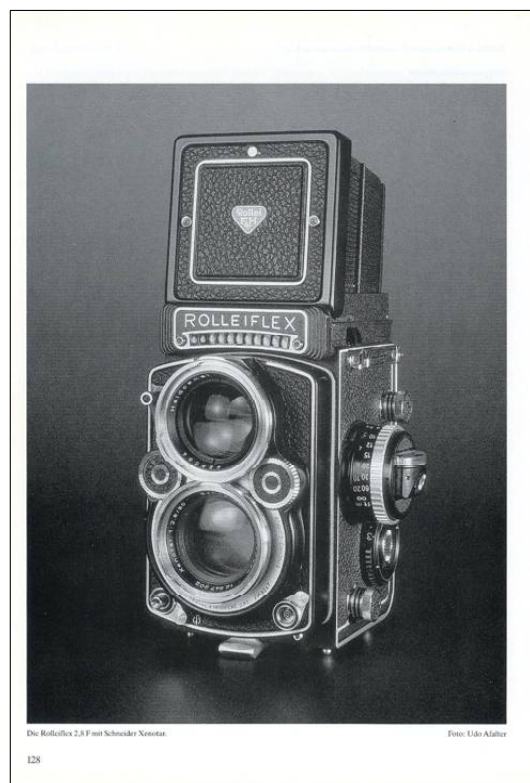
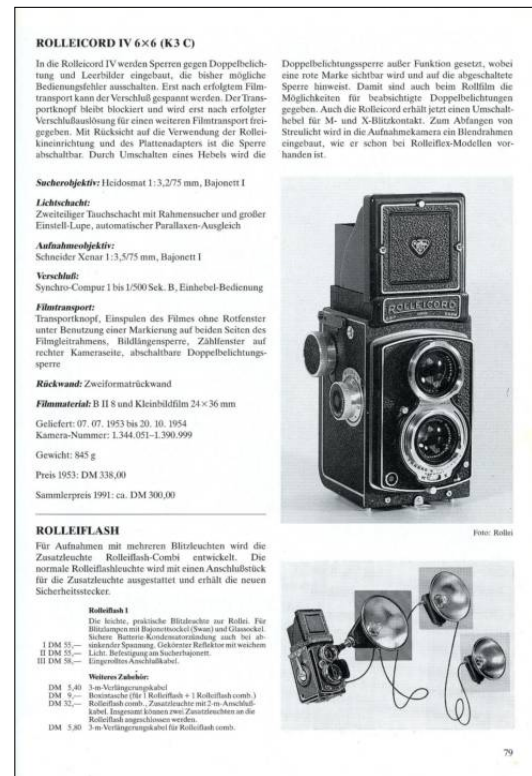
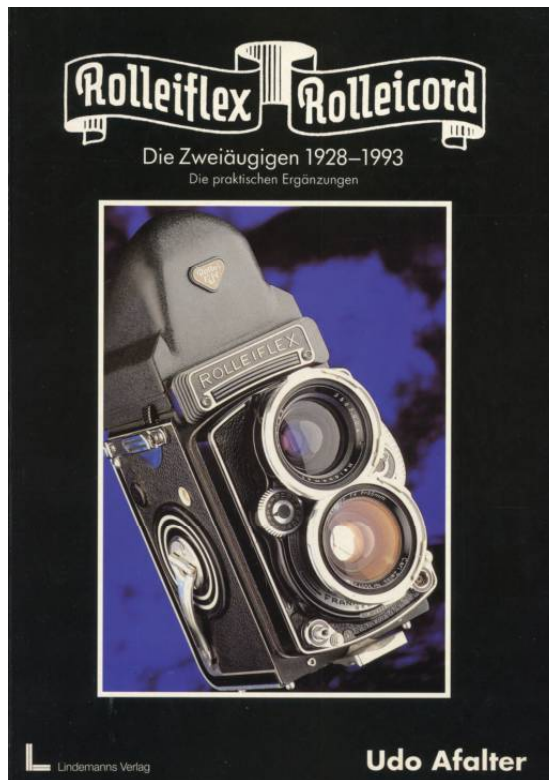
Fritz Henle MIT DEN AUGEN EINES ROLLEIGRAFEN v. Fritz Henle, HEERING - VERLAG



Ausgabe 1964, 121 Seiten

Fritz Henle war ein 1936 emigrierter deutschamerikanischer Fotograf. Genannt „Mr. Rollei“. Seine bevorzugte Kamera war die Rolleiflex.

Dieser Band zeigt großformatige prachtvolle Bilder „im Quadrat“. Henle kommentiert die Bilder aus Sicht des Fotografen.

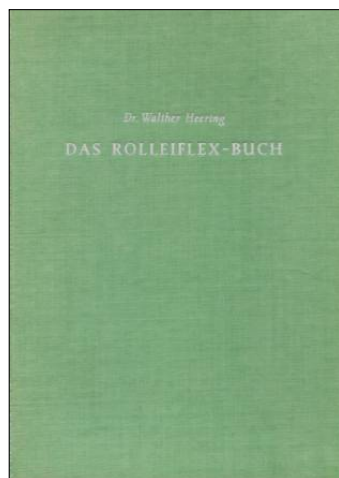


2. Ausgabe 1993, Großformat DIN A 4, 192 Seiten

Werk und Gründer
Rolleiflex und Rolleicord von 1928 - 1989
Patentschriften
Praktische Ergänzungen
Rolleikin
Rolleimeter
Rolleimarin
Rolleiflash
Rollei in der Schulfotografie
Rollei-Mutare
Linsenschnitte
Rolleiflex- Modell-Liste
Rolleicord-Modell-Liste
..... usw.

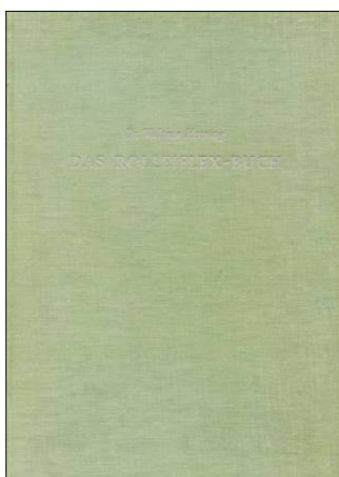
Das Buch im DIN A4-Format glänzt durch große Bilder in bester Qualität. Allerdings habe ich in den Beschreibungen einige Abweichungen bezüglich technischer Details festgestellt. Es können auch schlicht Druckfehler sein. Es ist trotzdem ein sehr gutes Buch zum Nachschlagen und zur Information.

DAS ROLLEIFLEX – BUCH von Dr. Walther Heering, Heering – Verlag



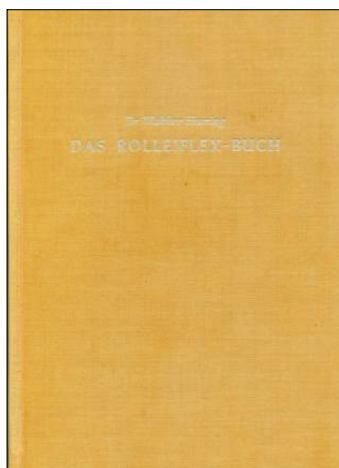
Ausgabe 1952, 247 Seiten

Rolleiflex Automat
Rolleicord
Zubehör
Aufnahmetechnik
Filter
Gestaltung Motiv
Negativ-Technik
Entwicklung
Positiv-Technik
Kunstlicht
Farbenfotografie



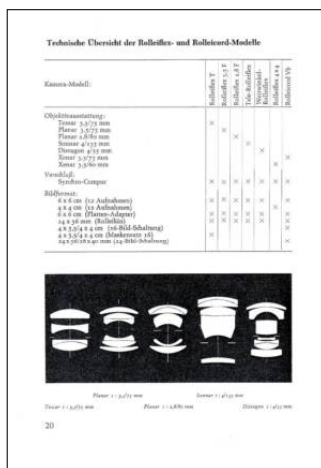
Ausgabe 1958, 295 Seiten

4 Rolleiflex-Modelle
Rolleicord
Zubehör
Aufnahmetechnik
Filter
Gestaltung Motiv
Negativ-Technik
Entwicklung
Positiv-Technik
Kunstlicht
Farbenfotografie



Ausgabe 1967, 359 Seiten

Einzelne Rollei-Modelle
Zubehör
Rollei in der Praxis
Gestaltung Motiv
Negativ-Technik
Entwicklung
Positiv-Technik
Kunstlicht
Farbenfotografie
Rolleiflex SL 66

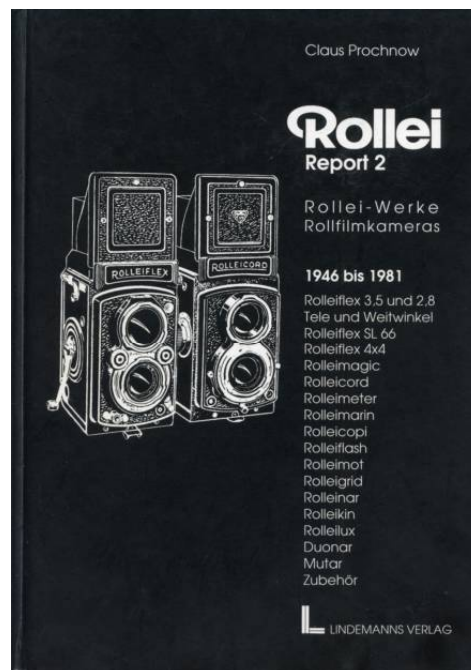


Die Bücher von Dr. Heering geben je nach Stand der Technik Auskunft über Neuheiten und darüber hinaus Tipps und Anleitungen zum Gebrauch. Auch die Entwicklung der Filme werden ausführlich beschrieben.

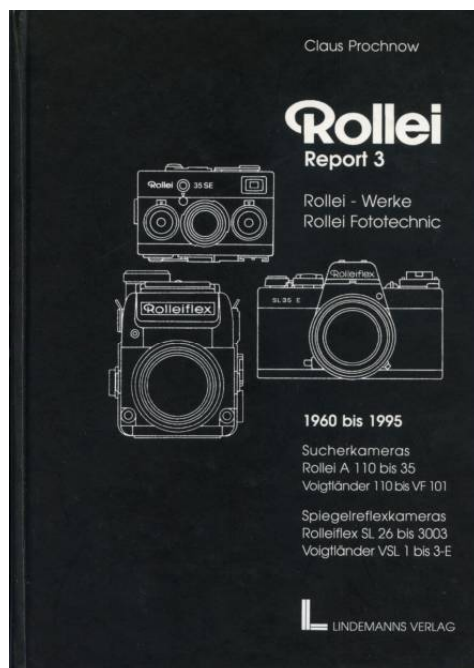
Rollei Report 1 – 4 von Claus Prochnow , LINDEMANN'S VERLAG



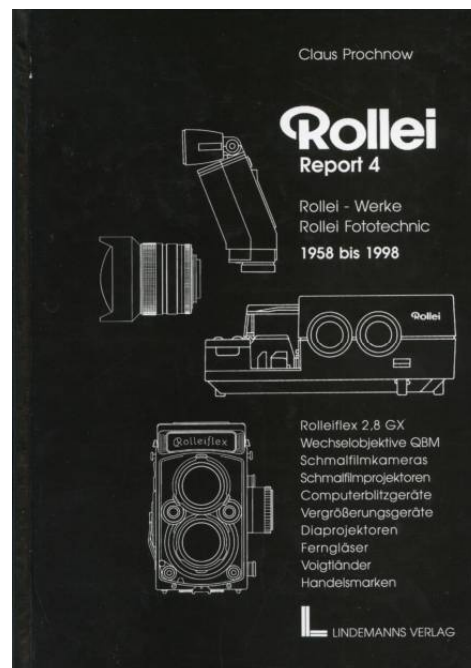
Report 1 von 1993
306 Seiten



Report 2 von 1994
287 Seiten



Report 3 von 1995
287 Seiten

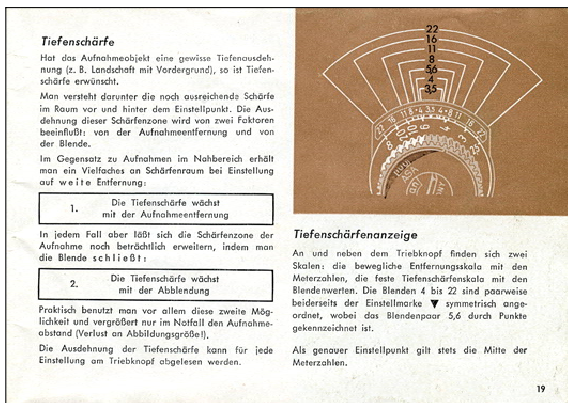


Report 4 von 1997
287 Seiten

Das große „Rollei-Handbuch“, der Rollei Report, mit insgesamt 1167 Seiten ist in vier Bänden unterteilt. Es ist ein Standardwerk, eine Rollei-Enzyklopädie. Es umfaßt die Firmengeschichte und die technischen Entwicklungsschritte einzelner Kameras bis zum jeweiligen Kamera-Endprodukt mit zugehörigem Zubehör.

Heute sind auch einzelne Exemplare dieser Buchreihe kaum noch zu bekommen. Und wenn, werden sie hoch gehandelt.

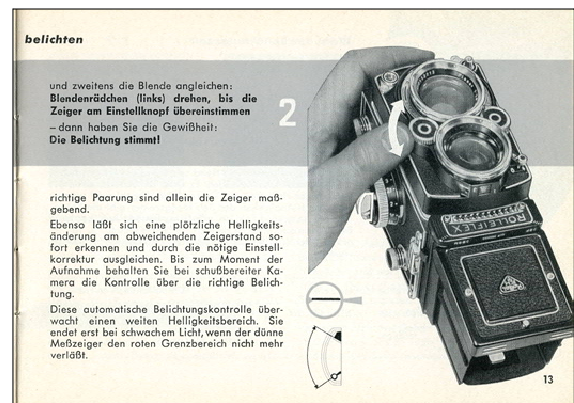
ROLLEIFLEX 3.5 IN DER PRAXIS v. FRANKE & HEIDECKE



Bedienanleitung für Rolleiflex 3.5 B Ausgabe 0155 (Januar 1955) 55 Seiten

DIN A6 - Format

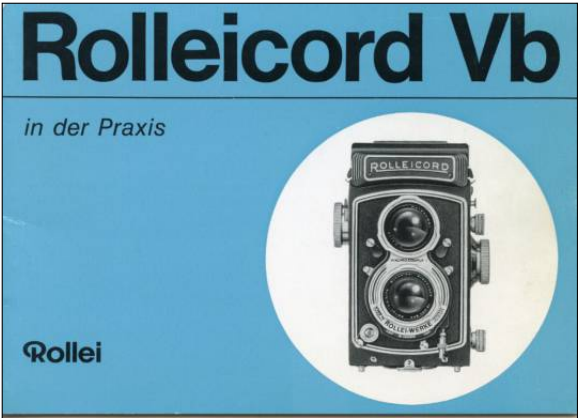
ROLLEIFLEX 3.5 F/2.8 in der Praxis v. Rollei-Werke Franke & Heidecke



Bedienanleitung für Rolleiflex 3.5 F / 2.8 F Ausgabe 0165 (Januar 1965) 35 Seiten

DIN A6 - Format

Rolleicord Vb in der Praxis v. Rollei-Werke Franke & Heidecke



Film einspannen: Am unteren Spulenraum den Filmknopf ziehen ① und den Rollfilm – mit der rechten Seite zuerst – einsetzen. Filmknopf voll zurückfedern lassen.

Klebestreifen abtrennen.

Anfang des Schutzpapiers – mit der Außenseite nach außen – in den langen Schlitz der Leerspule tief einsetzen ②. Film streif aufspulen (Vorratspule mit dem Daumen bremsen), bis die seitlich aufgedruckten Dreiecksmerkmale (oder Doppelpfeile) des Schutzpapiers den roten Punkten am Filmfenster gegenüberstehen ③ – stoppt!

Rückwand schließen: Riegel vor den Haltehorn klappen und sichern.

Doppelbelichtungsperre einschalten (→ Seite 16).

Filmtransportknopf bis zum Anschlag drehen ④. Das Zahlwerk rückt auf Nr. 1, der Film liegt bereit zur ersten Aufnahme. Der Verschluss kann jetzt gespannt werden (→ Seite 16).

7

Belichtung einstellen

Der Belichtungswert stellt die Kamera auf richtige Belichtung ein. Er wird aus der Belichtungstabelle (→ Seite 10) oder am Belichtungsmesser abgelesen. Durch das Einstellen des Wertes werden Zeit und Blende fest miteinander gekuppelt. Je nach Bewegungstempo oder Schärfentiefe kann somit die gewünschte Zeit / Blende-Kombination im verfügbaren Bereich unmittelbar gewählt werden.

1. Belichtungswert einstellen
Der Belichtungswert (rote Skala ①) ist über dem roten Index angezeigt. Für halbe Werte gilt die Mittelstellung zwischen den Zahlen.
Der Wechsel des Belichtungswertes ist nur bei entkuppelter Skala möglich: Hebel ② zum Auskuppeln nach innen drücken und zugleich selbstwärts schwenken – bei Bedarf unter gleichzeitigem Schwenken des Hebels ③.

2. Zeit/Blende-Paar einstellen
Zeit und Blende sind im geteilten Fenster ④ angezeigt. Sie wechseln gemeinsam: Hebel ③ schwenken. Wichtig: Der Zeitwert muß dabei stets in Mitte des oberen Fensters einrasten.
Bei halben Belichtungszeiten ergeben sich Zwischenwerte der Blende. (Auch 3.5 stellt einen Zwischenwert der internationalen Blendenreihe dar.) Der Punkt vor Blende 3,5 bedeutet Blende 4.

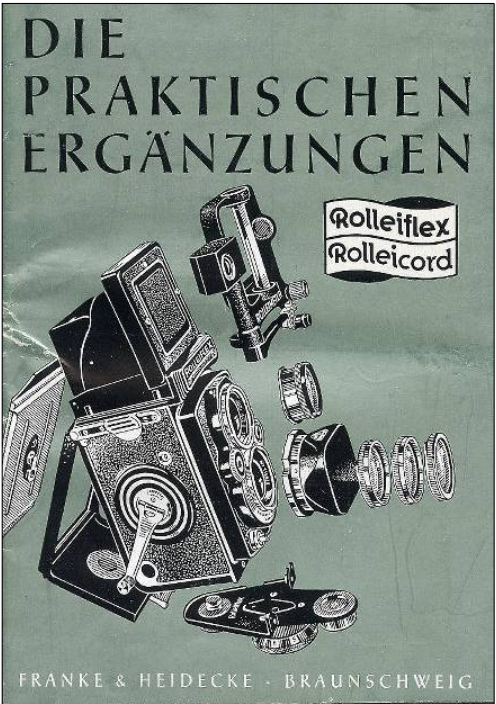
Sonderfall:
Zeit und Blende getrennt einstellen
Bei Blitzlicht (→ Seite 19) und Zeitbelichtung (→ Seite 12) bleibt der Belichtungswert unbeachtet. Um die Skalen zu entkuppeln: Hebel ③ nach innen gedrückt halten und zuerst
Zeit mit Hebel ③ in Fenstermitte einrasten, dann
Blende mit dem gedrückten Hebel ③ wählen.

9

Bedienanleitung für Rolleicord Vb
Ausgabe 0269 (Februar 1969)
23 Seiten

DIN A6 - Format

DIE PRAKTISCHEN ERGÄNZUNGEN Rolleiflex Rolleicord v. FRANKE & HEIDECKE



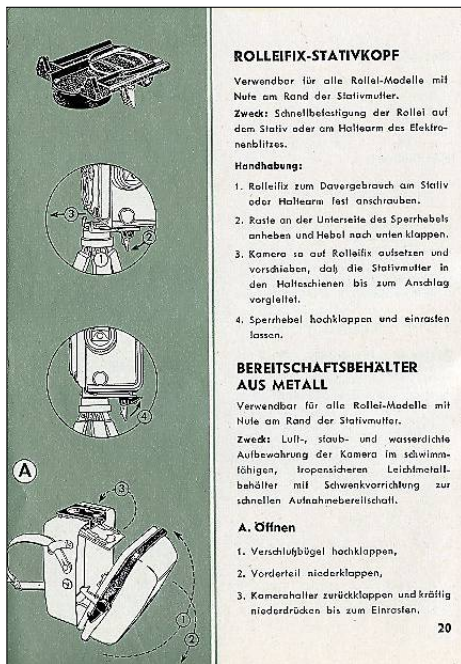
PANORAMAKOPF

Zweck: Panoramaaufnahmen, aus mehreren Einzelbildern montiert. 10 Aufnahmen – voller Rundblick von 360°.

Handhabung:

1. Panoramakopf zunächst lose anschrauben.
2. Anschläge des Panoramakopfes und Kamera mit Stift und Bohrung zusammenpassen und andrücken.
3. Schraubgewinde fest anziehen.
4. Standfestes Stativ anschrauben.
5. Libelle horizontal ausrichten (Luftblase auf Mitte).
6. Aufnahmefolge von links nach rechts. Kamera jeweils bis zum Einrasten an der nächsten Ziffer schwenken.
7. Für die spätere Montage günstige Schnittstellen der Teilaufnahmen wählen.
Bei ziehenden Wolken rasche Aufnahmefolge.
8. Unter voller Formatausnutzung gleichmäßig entwickelte Positive anfertigen. Seitliche Bildanschlüsse genau passend beschneiden. Bilder zum Panorama aufkleben.

19



DIE PRAKTISCHEN ERGÄNZUNGEN Rolleiflex Rolleicord

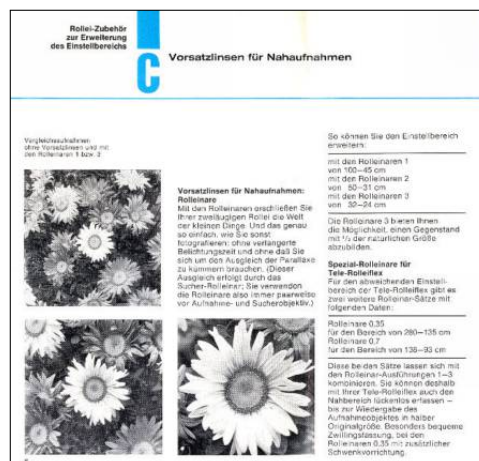
Ausgabe 1056 (Oktober 1956)
28 Seiten

DIN A6 - Format

Die praktischen Ergänzungen
für Ihre

Rolleiflex/Rolleicord

Rollei-zubehör



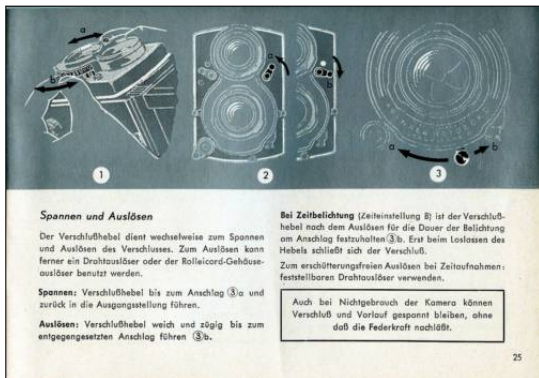
Die praktischen Ergänzungen
für Ihre

Rolleiflex /Rolleicord

Ausgabe D 10 - 0030/01 - 170 Rollei Service
15 Seiten

Format 14,4 x 15 cm

Rolleicord V IN DER PRAXIS v. FRANKE & HEIDECKE



Bedienanleitung für Rolleicord V Ausgabe 1054 (Oktober 1954) 55 Seiten

DIN A6 – Format

Auf dem Einband befindliche handschriftliche Notiz (unter Stempel oben rechts) habe ich retuschiert.